

Die Geschichte rollt, schreiben wir sie gemeinsam!

# Historisch!

**François Héritier**

Präsident SGAM



François Héritier

Wörter nützen sich bisweilen ab, werden bei jeder Gelegenheit verwendet und so ihres Sinnes entleert. Auch das Wort «historisch» zählt dazu und wird allenthalben benützt, um ein beliebiges Ereignis zu beschreiben. Ist der 17. Dezember dieses Jahres tatsächlich ein «historisches» Datum? Mit Sicherheit nicht für die Kleingeister, doch für alle anderen werden wir Geschichte schreiben, möchte ich behaupten. Vielleicht nicht die grosse Weltgeschichte, die Eingang in die Schulbücher findet, aber immerhin die Geschichte unseres Fachbereichs, die der medizinischen Hochschulen.

Stellen Sie sich vor ... eine gemeinsame Gesellschaft für alle Ärztinnen und Ärzte, die einen Titel in Allgemeiner Innerer Medizin führen, seien sie im ambulanten Bereich oder im Spital tätig, im universitären Bereich oder ausserhalb, in der Stadt oder auf dem Land, in der Vorortsgemeinde oder in der Bergregion: *Alle* sind vereint und verfolgen dieselben Ziele, teilen dieselben Werte im Dienste der Patienten und haben dieselbe Vision einer umfassenden, kontinuierlichen, koordinierten und vor allem menschlichen Medizin. Diese viel gerühmte Allgemeinmedizin darf nicht nur ein Wort bleiben, eine leere Hülse, sondern muss sich in unserer Tätigkeit wiederfinden, im Alltag unserer ambulanten oder Spitalspraxis. Es obliegt uns, diese Werte zu verkörpern, zu fördern und weiterzugeben. Das ist die Ambition der neuen, gemeinsamen Fachgesellschaft für Allgemeine Innere Medizin SGAIM, die wir am 17. Dezember gründen wollen.

In dieser Ausgabe finden Sie einen detaillierten Artikel über die künftigen Aufgaben der neuen SGAIM, vorgeschlagen von einer Gruppe junger Kollegen. Was kann darüber hinaus gesagt werden, um Sie von der Relevanz und Notwendigkeit dieses gemeinsamen Projekts der SGAM und der SGIM zu überzeugen? Ist die Zeit reif, sind die kulturellen Unterschiede ausgeglichen? Werden alle Besonderheiten der Mitglieder, welche die verschiedensten medizinischen Hintergründe aufweisen, berücksichtigt? Achten wir die Minderheitenrechte, besonders in sprachlicher Hinsicht?

Der Statutenentwurf, den wir vorgeschlagen haben, ist meiner Ansicht nach ausgewogen und wurde ausgearbeitet, um sich eben dieser Fragen anzunehmen.

Ist es zudem nicht an der Zeit, ein neues Kapitel aufzuschlagen, weniger auf Vergangenes zu schauen, vielmehr mit Neugier, Überzeugung und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Könnte dieser Zusammenschluss nicht eine einzigartige Chance sein und in Europa und darüber hinaus Schule machen, um in der Medizin das Trennende abzubauen und die ambulante und die stationäre Betreuung, die Grund- und die Spitalversorgung einander anzunähern?

Eine Zukunftsvision, in deren Mittelpunkt das steht, was uns eint, und nicht das, was uns unterscheidet. Sie nährt die Hoffnung auf Humanismus und Sinn in einer zersplitterten und überspezialisierten Welt der Medizin, in der allzu oft Organe mehr zählen als Menschen, und weckt die Vorstellung einer reflektierten und kritischen Medizin, die sich auch infrage stellen, sich Grenzen setzen und besonneneren Entscheidungen treffen kann («Choosing wisely»).

Diese Projekte, von denen einige bereits ein gutes Stück vorangeschritten, andere noch in Vorbereitung sind, liegen vor uns und warten darauf, dank Ihres Engagements abgeschlossen zu werden. Denn wir brauchen jede und jeden – Junge und weniger Junge, Spital- und Hausärzte, aus dem Tessin oder dem Kanton Jura –, um die neue Gesellschaft mit Leben zu füllen.

Schreiben Sie also mit uns am 17. Dezember in Bern Geschichte und nehmen Sie teil an der Vision einer ambitionierten und konstruktiven Allgemeinen Inneren Medizin, die bereit ist, die Herausforderung der älter werdenden Gesellschaft anzunehmen sowie die der Fragmentierung in einer Welt begrenzter Ressourcen, in der es bisweilen an Menschlichkeit mangelt.

Der Zug der Geschichte hat sich in Bewegung gesetzt, schreiben wir sie gemeinsam!

Korrespondenz:  
Dr. med.  
François-Gérard Héritier  
Faverges 21  
CH-2853 Courfaivre  
heritier.vf[at]vtxnet.ch